

# Inhaltsverzeichnis

Klaus Garber/Jutta Held Vorwort	11
Klaus Garber Der Frieden – Umriss eines Kongresses. Rede zur Eröffnung	17
I. Krieg und Frieden im Horizont der Religionen	
1. Biblische und theologische Grundlagen	
Manfred Oeming Friedensbegriff und Friedensauftrag im Alten Testament. Biblische Impulse zur Vision vom Frieden	27
Andreas Lindemann Der Friede Gottes und der Friede der Welt. Zum Friedensverständnis im Neuen Testament	45
Wilhelm Geerlings Augustin und der antike Friedensgedanke	63
Hans Waldenfels SJ Religionskriege im Blickwinkel der Weltreligionen	83
Siegfried Wiedenhofer Der Friede in den Religionen	97
2. Der dritte Weg der Humanisten	
Klaus Garber Der Frieden im Diskurs der europäischen Humanisten	113
Friedhelm Krüger Politischer Realismus und Friedensvision im Werk des Erasmus von Rotterdam	145

## 3. Radikale Friedensgruppierungen und Friedensutopien

Abraham Friesen Der Friedensweg im Täuferturn	157
Christof Windhorst „Zeitlichen frid haben ist nit vnrecht.“ Vom Frieden und seiner Bewahrung in der Täuferbewegung	171
Hanspeter Marti Die Utopie des inneren Friedens bei radikalen Pietisten	187
Siegfried Wollgast Krieg und Frieden im utopischen Denken des 17. Jahrhunderts in Deutschland	201

## 4. Praktizierter Irenismus und konfessionelle Alltagswelt

Trutz Rendtorff Religiöser Konflikt und politischer Rechtsfrieden. Zur Bedeutung des Westfälischen Friedens von 1648 in der Perspektive des Christentums	247
Friedhelm Jürgensmeier Bikonfessionalität in geistlichen Territorien. Verhältnisse um 1648 mit besonderer Berücksichtigung des Hochstifts Osnabrück	261
Heribert Smolinsky Formen und Motive konfessioneller Koexistenz in den Niederlanden und am Niederrhein	287
Dietrich Blaufuß Gelebte Frömmigkeit jenseits der Konfessionen?	301

## II. Krieg und Frieden und die Ordnung der Geschlechter

Jutta Held Kulturgeschichte, Geschlechtergeschichte und Friedensforschung	319
--	-----

## 1. Männer und Frauen im Krieg. Stereotypen und ihre Inversionen

Bea Lundt Konzepte für eine (Zu-)Ordnung der Geschlechter zu Krieg und Frieden (9. bis 15. Jahrhundert)	335
---	-----

Helen Watanabe-O’Kelly „Damals wünschte ich ein Mann zu sein, umb dem Krieg meine Tage nachzuhängen.“ Frauen als Kriegerinnen im Europa der Frühen Neuzeit	357
Barbara Hoffmann Krieges noth und grosse theuerung. Strategien von Frauen in Leipzig 1631–1650	369
Norbert Schindler Krieg und Frieden und die ‚Ordnung der Geschlechter‘. Das Tagebuch der Maria Magdalena Haidenbucherin (1609–1650)	393

## 2. Frauen als Akteurinnen und Opfer in den sozialen Konflikten

Ulrike Gleixner Frauen, Justiznutzung und dörfliche Rechtskultur – Veränderungen nach dem Dreißigjährigen Krieg	453
Wolfgang Schild Der gefolterte weibliche Körper	463

## 3. Herrscherinnen: Geschlechterkämpfe und ihre Repräsentation

Heide Wunder „dan man wiess wohl wass ein hessischer Kopf ist.“ Frauen in der Friedenspolitik	495
Claudia Opitz Weibliche Herrschaft und Geschlechterkonflikte in der Politik des 16. und 17. Jahrhunderts	507
Renate Kroll Die Amazone zwischen Wunsch- und Schreckbild. Amazonomanie in der Frühen Neuzeit	521
Martina Długaiczky „Pax Armata“: Amazonen als Sinnbilder für Tugend und Laster – Krieg und Frieden. Ein Blick in die Niederlande	539
Corinna Herr Kriegerische Frauen – friedliebende Männer. „Geschlechtspolarisierungen“ in drei Opern Georg Friedrich Händels	569

## 4. Die Geschlechter und der Frieden: Theorien, Visionen, Symbole

Elisabeth Gössmann Männliche und weibliche Diskurse über Frauen: Frauen, Weiblichkeit und Friede	585
Barbara Lange Friede auf Erden und den Männern ein Wohlgefallen. Bildliche Darstellungen vom Frieden und Stereotypen von Weiblichkeit im 17. Jahrhundert	601
Renate Baader „L'esprit n'a point de sexe.“ Poullain de la Barre, der Cartesianismus und die verschollene Aufklärung des 17. Jahrhunderts	619
Burkhard Dohm Alchimie der neuen Erde. Weibliche Friedensvisionen in pietistischer Poesie	639

## III. Krieg und Frieden im Spannungsfeld von Kultur und Natur

## 1. Archetypen und Zivilisationsräume. Eden – Elysium – Arkadien

Aleida Assmann Frieden als kulturelles Konstrukt. Über Hoffen, Erinnern und Vergessen	655
Renate Böschenstein Arkadien – ein Friedensreich?	667
Thomas Althaus Es ist nichts unnatürlicher als der Frieden. Lebensform Krieg und Friedenskunst im 17. Jahrhundert	691
Michael Schilling Wildnis, Liebe, Sprache. Zur befriedeten Natur in der deutschen Schäferdichtung des 17. Jahrhunderts	715
Helmut J. Schneider Befriedung Gottes und der Schöpfung. Zur Funktion der Naturbildlichkeit im Übergang vom Barock zur Aufklärung	725
Günter Oesterle Der prekäre Friede des Gartens. Herders garten- und architekturästhetische Alternative zu Kants Autonomieästhetik und die Friedensutopie der spätaufklärerischen Landesverschönerung	737

## 2. Natur und Kultur: Befriedung, Versehrung, Geschichte

Klaus Reichert	
Friede am Himmel wie auf Erden.	
Giordano Brunos „Spaccio de la Bestia Trionfante“	757
Hubertus Lutterbach	
„Die Tiere folgen dem Heiligen ...“.	
Eine kosmische Friedensidee im Christentum	771
Walter Fähnders	
Natur und Naturbeherrschung in Utopien der Frühen Neuzeit	787
Frank Baudach	
Die Idee des friedlichen Naturstaates in literarischen Utopien des 17. und 18. Jahrhunderts	801
Eckehard Czucka	
Leerer Raum und Friedensort.	
Otto von Guericke und das Vakuum als kosmisches Konzept	817
Jost Hermand	
Krieg und Frieden im deutschen Wald	827
Christina Vanja	
Gemütskranke als Naturwesen? Pazifizierungsstrategien im Umgang mit psychisch Kranken in der frühneuzeitlichen Gesellschaft	835
Jörn Garber	
Anthropologie, Antagonismus und Zivilisation.	
Kriegs- und Ordnungstheorien im naturgeschichtlichen	
Deutungsparadigma der deutschen Spätaufklärung	855
Rudolf zur Lippe	
Friede von Innen	885

## 3. Sprache – Herrschaft – Frieden

Rosmarie Zeller	
Natursprache, Kabbala und die Friedensbemühungen in der Frühen Neuzeit	907
Herbert E. Brekle	
Zum Verhältnis von Sprach- und Friedensutopie in der Frühen Neuzeit	923
Friedrich Kittler	
Die stehende Sprache. Zur Aktualität von Schottels „Horrendum bellum grammaticale“	933

Ferdinand van Ingen Sprachpatriotismus im Europa des Dreißigjährigen Krieges	943
Georg Braungart Der Streit der Glieder und die Ordnung der Organe in höfisch-politischer Rhetorik der Frühen Neuzeit	957
Bernhard Jahn ,Ceremoniel‘ und Friedensordnung. Das ‚Ceremoniel‘ als Störfaktor und Katalysator bei den Verhandlungen zum Westfälischen Frieden	969
4. Krieg und Frieden in den Künsten	
Werner Hofmann Gleichnis versus Ereignis. Krieg und Frieden in den Künsten	981
Andreas Tacke Der Künstler über sich im Dreißigjährigen Krieg. Überlegungen zur Bildlichkeit von Selbstwahrnehmung in der Frühen Neuzeit	999
Ernst Rohmer Den Krieg als ein ‚anderer Vergil‘ sehen. Literatur und Alltagsbewältigung bei Wolfgang Helmhard von Hohberg	1043
Dirk Niefanger Krieg und Frieden in Geschichtsdramen des 17. Jahrhunderts	1063
Andrea Grewe Krieg und Frieden im ‚siècle classique‘	1077
Marianne Sammer Die Augsburger Friedensblätter und ihre kontroverstheologische Rezeption am Beispiel der Auseinandersetzungen des Jahres 1732 um die Salzburger Emigranten	1093
Stefan Hanheide Zur Semantisierung des Friedens in der Musik um 1648	1111
Dirk-Rüdiger Moser Friedensfeiern – Friedensfeste	1133
Register	1155